Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hittfeld

Weitere geschichtliche Daten :

03.06.1975
Feiern zum 95 Jubiläum mit Feuerwehrwettkampf

09.06.1975
Indienststellung des neuen Löschfahrzeug (LF8 mit Vorbaupumpe) auf Mercedes-Fahrgestell, offizielle Übergabe am 22.08.1975

08.12.1975
Gründung der vierten Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Seevetal. Von den damals 15 Eingetretenen sind heute noch aktiv: Michael Becker, Frank Neumann, Heino Neuse, Ralf Steinwehe, Karsten Stölting und R. Holzbecher (heute Fleestedt)

1975
Während sich in der Lüneburger Heide die Waldbrandkatastrophe abspielt, muss die Feuerwehr Hittfeld im August/September zu 9 Flächenbränden ausrücken.

Januar 1976
diverse Orkaneinsätze

08.07.1977
Feuer im Gasthaus Derboven

31.12.1977
umgestürzter Baukran auf Haus im Malvenstieg

28.12.1978
Feuer in der Küche des Gasthaus Krowinkel. Das Restaurant wurde zwar weitestgehend zerstört, aber das baulich unmittelbar anschliessende Spielkasino konnte 2 Tage später seinen Betrieb wieder aufnehmen. Im Einsatz waren die Feuerwehren Hittfeld, Meckelfeld, Maschen, Lindhorst, Helmstorf, Over, Winsen, Buchholz sowie aus Hamburg, mit insgesamt etwa 200 Mann.

1982
Innerhalb von zwei Monaten muss die FF Hittfeld in 15 Einsätzen gefährliche Wespennester beseitigen.

1983
Insgesamt 139 Einsätze, davon 40 Brände. Brandstiftungsserie (Matthies, Steinwehe, Rönsch, Meyer-Sahling u.a.) geschätzter Sachschaden ca. 2,5 Mio DM

1983
Großfeuer in der Diskothek Hittfelder Mühle

1986
Umzug des Gerätehauses in das ehemalige ÜNH-Gebäude in der Bahnhofstrasse

16.11.1988
Ein Großfeuer zerstört das historische Gebäude des Gasthauses "Zur Linde". Während die Hotelgäste und Bewohner gerettet werden, kann die Wirtin leider nur noch tot aus den Trümmern geborgen werden. Der Hoteltrakt wird von den zur Unterstützung eingesetzten Nachbar-Feuerwehren gehalten.

08.12.1992
Zulassung des jetzigen LF16/12

11.02.1993
Am Nachmittag bricht im Dachstuhl des CVJM-Heims Sunderhof in Emmelndorf durch eine defekte Lüftungsanlage ein ausgedehnter Brand aus. Mit Hilfe von 8 Seevetaler Feuerwehren kann das Gebäude erhalten werden. Der Sachschaden wird auf 500.000 DM geschätzt.

Februar 1993
Übergabe des jetzigen LF16/12

02.01.1997
Großfeuer in Telefonmuseum im Bahnhof Hittfeld. Die Museumswaggons brennen aus, aber das Bahnhofsgebäude selbst wird nahezu unbeschädigt erhalten

09.12.1997
In der Hittfelder Bahnhofsstraße brennt trotz stundenlangen Einsatzes der Feuerwehren Hittfeld, Fleestedt, Meckelfeld und Lindhorst ein über 100 Jahre altes Reetdachhaus vollständig ab.

18.11.2001
Ein schwelender Schaltschrank in der erst kurz zuvor renovierten Hittfelder St.Mauritius-Kirche kann im letzten Moment gelöscht werden. So kommt es zwar zu keinem größeren Feuerschaden, aber der Rauch beschädigt die Einrichtung und insbesondere die Orgel erheblich und macht eine nochmalige Renovierung der historischen Kirche notwendig.

23.01.2004
Nach Brandstiftung an einem Papiercontainer greifen die Flammen gegen 1.00 Uhr nachts auf den Anbau der Turnhalle Emmelndorf über. Mit Unterstützung der Ortsfeuerwehren Fleestedt, Maschen, BMW, Lindhorst und Helmstorf gelingt es in stundenlangem Einsatz, die eigentliche Turnhalle weitestgehend unbeschädigt zu erhalten. Das Dach des Anbaus musste im Zuge der Löscharbeiten großflächig abgetragen werden.

125 Jahre Feuerwehr Hittfeld

08.05.2005 Tag der Feuerwehr auf dem Parkplatz vor der Burg Seevetal
03.09.2005 Öffentlicher Feuerwehrball in der Burg Seevetal